

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Ein wunderschön Gebet auf das h. Pfingstfest. Aus des sel. Arndts
Paradies-Gärtlein genommen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

tern gehen, und auf die jungen Drachen treten kan, das preise ich! Du bist der himmlische Simson, welcher der Höllen Pforten aufgehoben, und sie Schau getragen öffentlich, daß kein Gläubiger mehr darinnen verschlossen werden kan, das gläube ich: Du bist der gewaltige Durchbrecher, der auch mir ein Loch durch den Tod, und einen Ausgang aus dem Grabe gemacht, des tröste ich mich: Du bist der Fürst des Lebens, der um meiner Sünde willen sich in den Tod dahin gegeben, und um meiner Gerechtigkeit willen wieder auferwecket worden, des freue ich mich. Allerliebster Jesu, du hast gesagt: Ich lebe, und ihr sollt auch leben. Ach, so laß mich doch mit dir leben hier in der Gnadenzeit, und dort in der Herrlichkeit, hier im Verborgenen, und dort in der Offenbarung. Und weil der recht selig und heilig ist, der Theil hat an der ersten Auferstehung, indem der andere Tod seine Macht an ihm findet, so hilf, daß der alte Adam mit allen seinen bösen Lüsten und Begierden täglich durch wahre Reu und Buße in mir ertödtet werde, und wie du, Herr Christe! von den Todten wieder auferwecket worden durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch ich von Sünden aufstehe, und in einem neuen Leben vor dir wandeln möge. So ich dieser ersten Auferstehung durch deine Gnade theilhaftig werde, so wird weder der erste noch der andere, weder der zeitliche noch ewige Tod mir schaden können. Du triumphirest an heute, o großer König der Ehren, über Sünde, Tod, Teufel und

Hölle? Ach! so laß mich deines Sieges auch selig genießen! stehe auf in mir, daß die Sünde vor dir untergehe: leb in mir, damit ich in dir lebe, überwinde in mir Sünde, Teufel, Tod und Hölle, daß sie mich nicht überwinden, noch aus deiner Hand rauben können. Und wenn einst der liebe jüngste Tag herben kommen wird, so gieb, daß derselbe mir ein fröhlicher Oftertag sey, an welchem ich in Kraft deiner Auferstehung zum ewigen Leben aus meinem Grabe auferstehen möge. Ja, gleich wie du, mein Jesu! von den Todten auferwecket, hinfort nicht stirbst und der Tod über dich nicht mehr herrschen wird; also laß mich auch sodann frey werden von aller Furcht des Todes, und zu dir eingehen, in den Himmel, da ich nicht mehr sterben, sondern für dir und mit dir ewiglich leben, und ein fröhliches Triumph-Lied nach dem andern mit allen Auserwählten anstimmen werde. Amen, Herr Jesu, Amen.

Ein wunderschön Gebet auf das h. Pfingstfest.

Aus des sel. Arndts Paradiesgärtlein genommen.

Ach du mein freundlicher holdseliger Herr Jesu Christe! wie kann ich dir gnugsam danken für die hohe, herrliche, göttliche Gabe des heiligen Geistes, welchen du verheissen hast, da du sprichst: Ich will Wasser glessen auf die Durstige, und Ströme auf die Dürre. Ich will meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, daß sie sollen wachsen

sen wie Gras am Wasser; Meine Söhne und Töchter sollen weisfagen, ihre Jünglinge sollen Gesichte sehen, und ihre Aeltesten sollen Träume haben: Du hast deinen heiligen Geist verglichen einem kühlen frischen Wasser: ach erquickte und träncke unsre dürre Herzen mit demselben, daß unsre Seele grüne wie das Gras; Du hast deinen Heiligen Geist in Feuer = Flammen herab gesandt, und der Apostel Zungen feurig gemacht, und sie mit dem heiligen Feuer des heiligen Geistes getauft; Ach erwärme, erleuchte, entzünde unsere Herzen im Glauben, in der Liebe, in Andacht, im Gebet, im Lobe Gottes, laß dein Wort zum Feuer in unsern Herzen werden, daß es davon brenne, und leuchte. Du hast deinen heiligen Geist in einem Winde, und in einem lieblichen Brausen vom Himmel gesandt; wehe uns an, und mache uns mit dem Odem deines Mundes lebendig: Wie du deine Jünger anbliesest, und in der ersten Schöpfung einen lebendigen Odem dem Menschen einbliesest, und ihm zum natürlichen Leben lebendig machtest; also mache uns lebendig durch deinen Heiligen Geist ins ewige Leben. Ach! du liebliches Gottes Flämmlein, erleuchte uns; ach! du lebendiges Wasser, erquickte uns; der Odem Gottes mache uns lebendig; O du heiliger Finger Gottes, schreib dein lebendig Wort in die Tafel unsers Herzens; O du Kraft aus der Höhe, stärke uns in unserer Schwachheit; O du himmlisches Freuden-Öl, tröste und erfreue uns in unse-

rer Traurigkeit, du liebereicher Himmels = Thau, erquickte unsere verwelckte Herzen, du gnädiger Regen, beseeuchte unsere verdorrte Herzen! O HErr JESU, geuß über uns aus den Geist der Gnaden und des Gebets, der in uns seufze, und unserm schwachen Gebet zu Hülfe komme, der uns bey Gott verrete mit unaussprechlichen Seufzen, der da Zeugniß gebe unsern Geist, daß wir Gottes Kinder seyn. Denn er ist ja ein Geist der Kindlichkeit, das Siegel Gottes, das Pfand unsers Erbes, mit welchen wir versiegelt sind bis auf den Tag der Erldung; durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater! an welchem wir erkennen, daß du in uns bleibest, dieweil dein Geist in uns bleibet. Laß auch diesen deinen heiligen Geist mit siebenfältigen Gaben über uns ruhen, denn uns zu gute ruhet über dir der Geist der Weisheit, des Verstandes, des Rathes, der Kraft, der Stärke, der Furcht Gottes: Er ist ein Geist des Friedens, laß uns durch ihn ein friedsam Herz und Gewissen haben. Er ist ein Geist der Liebe und Einigkeit, laß uns durch seine Kraft in Liebe und Einigkeit verbunden bleiben, daß er uns zu einem Leibe, ja zu deinem Leibe, HERR JESU Christo, als Glieder zusammen verbinde. Er ist ein Geist des Vaters und des Sohnes, denn der Vater und Sohn sendet ihn, darum vereinigt er uns mit dem Vater und dem Sohn, und macht uns zum Tempel und Wohnung der Heiligen Dreysältigkeit. Er ist ein Geist der Wiedergeburt, darum macht er uns zu neuen Creaturen; Deroz halben,